

Ganzkörperbadeanzug Grundschülerin

bei

islamischer

Beitrag von „Kris24“ vom 19. Juni 2021 10:50

Zitat von chilipaprika

ich kann es mir nicht verkneifen...

Wenn man wenigstens den Religionsunterricht bis zum 14. Lebensjahr verbieten könnte, denn sorry: DIE Entscheidung treffen nunmal die Eltern und da scheint keine*r zu hinterfragen, dass Markus nicht wirklich freiwillig katholisch sein möchte? Dieses Mädchen möchte sicher alles machen, was sie macht. Das ist das Prinzip von Bindung und Erziehung, es ist ihr wichtig, wie ihre Eltern zu sein.

und du meinst das reicht?

Oft sind die Eltern viel strenger, viel verbissener. Genau aus diesem Grund wird ja der Islamunterricht eingeführt. Auf jeden Fall sind sie viel prägender (sieht man auch bei politischen u.a. Ausprägungen). Ich bin ja auch gegen Indoktrination z. B. Rechtsradikaler, Querdenker, ...

Also Erziehung komplett verbieten, Kinder aus Familien reißen, wenn die Richtung nicht genehm ist. Und wer entscheidet, was genehm ist?

(Da fallen mir gerade die Inuits in Kanada, die Aborigines in Australien, die div. Indianervölker in den USA ein. Und es hat immer die Kinder zerstört. Z. B. ist der Alkoholismus besonders verbreitet, die Betroffenen orientierungslos.)

Ergänzung

Bei uns wurde gerade eine junge Frau verurteilt, die sich als Mädchen dem IS angeschlossen hat und von zu Hause ausgerissen ist. Fanatisiert wurde sie weder durch Familie noch durch Islamkunde, sondern durch das Internet. Also auch verbieten?

(Ich weiß, ich überspitze es, aber mich regen die einfachen Lösungen auf. Gerade Aufklärung erscheint mirvam wirkungsvollsten Exzesse zu verhindern. Und dazu zähle ich auch Religionsunterricht in Schulen. Ethik holt keine Kinder ab, die in ihren Familien und/oder im Internet fanatisiert wurden. Das können nur "nicht so fanatisierte Gleichgesinnte", nur sie werden von den Kindern ernst genommen.)